

# Vergleich der wesentlichen Kinderbetreuungsformen und Haushaltshilfe

Inhalt:

1.	Kurzbeschreibung der Betreuungsform	1
2.	Geeignetes Alter der Kinder	2
3.	Wesentliche Mitarbeit der Eltern	2
4.	Entlastung bei der Hausarbeit und Versorgung des Kindes	2
5.	Kosten	3
6.	Verfügbarkeit auf dem Markt	3
7.	Qualifikation der Betreuenden	4
8.	Übliches Zeitschema (andere Regelungen sind möglich)	4
9.	Zeitliche Flexibilität	5
10.	Mögliche Ausfallzeiten	5
11.	Betreuung bei Krankheit des Kindes	6
12.	Urlaub	6
13.	Wie ist das Vertragsverhältnis?	6
14.	Welches Arbeitsverhältnis besteht für die Betreuungsperson?	7
15.	Zusammenfassung: Vorteile und Bedenkenswertes	7

<b>1. Kurzbeschreibung der Betreuungsform</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Regelmäßige und längerfristige Betreuung der Kinder in der Wohnung der Tagespflegeperson, oft mit ihren eigenen Kindern zusammen. In einigen Bundesländern kann die Betreuung auch in anderen Räumen durchgeführt werden. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sind möglich.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Betreuung der Kinder erfolgt regelmäßig über einen längeren Zeitraum bei der Familie zuhause.
<b>Au-pair</b>	Betreut Kinder bei der Familie zuhause bis zu 30 Stunden pro Woche für bis zu 12 Monate und hilft bei der Hausarbeit, lebt bei der Familie.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Regelmäßige Betreuung der Kinder in der Einrichtung, unterschiedliche Konzepte, altersgemischt oder in eigener Altersgruppe.
<b>Elterninitiativen</b>	Regelmäßige Betreuung der Kinder in der Elterninitiative, unterschiedliche Konzepte. Träger der Einrichtung ist der Elternverein.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Betreut Kinder in Notsituationen (z.B. bei Krankheit des Kindes) bei der Familie zuhause.
<b>Babysitter</b>	Betreut Kinder bei der Familie zuhause. Üblicherweise öfter, meist abends, aber nicht während der Arbeitszeiten der Eltern
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Unterstützung bei der Hausarbeit, aber keine Kinderbetreuung.

<b>2. Geeignetes Alter der Kinder</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Meist für 0 bis 3 Jahre, aber auch für ältere als Ergänzung zur Kindertageseinrichtung und zur Schule.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Für jedes Alter geeignet, für unter 1 bis 2 Jahre abhängig von der Erfahrung der Betreuungsperson und dem Betreuungsumfang.
<b>Au-pair</b>	
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Prinzipiell von 2 Monaten bis 14 Jahren, für unter 3 Jahre und Schulkinder meist zu wenig Plätze.
<b>Elterninitiativen</b>	
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Für jedes Alter geeignet, für unter 1 bis 2 Jahre abhängig von der Erfahrung der Betreuungsperson und dem Betreuungsumfang.
<b>Babysitter</b>	
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Keine Betreuung.

<b>3. Wesentliche Mitarbeit der Eltern</b>	
<b>Bei jeder Betreuung ist die Zusammenarbeit von Betreuungsperson und Eltern in der Eingewöhnungsphase nötig.</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Bringen und Abholen der Kinder, regelmäßige Gespräche mit der Tagespflegeperson über das Kind.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Einarbeitung der Kinderbetreuungsperson. Regelmäßige Gespräche über das Kind und den Arbeitsplatz.
<b>Au-pair</b>	
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Mitarbeit gewünscht bei Elternabenden und je nach Konzept darüber hinaus.
<b>Elterninitiativen</b>	Meist viel Mitarbeit gewünscht bei Vereinsarbeit, Reinigung, Reparaturen, Kochen, zum Teil bei der Betreuung/Vertretung.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Ähnlich wie bei der Kindertagespflege und der Kinderbetreuung im Privathaushalt.
<b>Babysitter</b>	Anleitung des Babysitters. Besonders bei Abendbetreuung oft Bringen und Holen des Babysitters erforderlich.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Absprache bzw. Einarbeitung. Regelmäßige Gespräche zum Arbeitsplatz.

<b>4. Entlastung bei der Hausarbeit und Versorgung des Kindes</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Keine direkte Entlastung, aber tagsüber fällt weniger Arbeit im Haus der Familie an. Kind isst dort mitgebrachte oder von der Tagespflegeperson zubereitete Mahlzeiten.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Je nach Absprache auch Hausarbeiten, ab Schuleintritt der Kinder i. d. R. mehr. Zubereitung von Mahlzeiten, Erledigung dazugehöriger Hausarbeiten, zum Teil auch Arztbesuche.
<b>Au-pair</b>	Hilfe und Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Übernahme von leichten Hausarbeiten, Zubereitung einfacher Mahlzeiten und Pflege bei Krankheit des Kindes.

Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Keine direkte Entlastung, aber es fällt weniger Arbeit im Haus der Familie an. Meist Frühstück, Mittagessen je nach Betreuungsumfang.
<b>Elterninitiativen</b>	Keine direkte Entlastung, aber es fällt weniger Arbeit im Haus der Familie an.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Je nach Situation auch zum Teil Hausarbeit bzw. Zubereitung von Mahlzeiten möglich.
<b>Babysitter</b>	Meist keine Hausarbeit, aber zum Teil auch Betreuung während der Mahlzeiten mit den Kindern.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Große Entlastung möglich, je nach Umfang und Aufgaben.

## 5. Kosten

Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Ca. 4 bis 5 Euro pro Stunde und Kind oder monatliche Pauschale von ca. 650 Euro ganztags, regional unterschiedlich.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Ca. 7 bis 11 Euro brutto pro Stunde (regional unterschiedlich), plus Arbeitgeberkosten.
<b>Au-pair</b>	Ca. 350 Euro pro Monat, plus Unterkunft und Verpflegung, eigenes Zimmer für Au-pair bei Familie nötig.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Nach Angebot und Einkommenssituation der Eltern gestaffelt, regional unterschiedlich.
<b>Elterninitiativen</b>	
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	10 bis 13 Euro brutto pro Stunde, regional unterschiedlich.
<b>Babysitter</b>	Ca. 6 bis 10 Euro pro Stunde, regional unterschiedlich.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Ca. 10 bis 13 Euro, regional unterschiedlich. Abhängig von Anstellungsform und Vereinbarung.

## 6. Verfügbarkeit auf dem Markt

Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	In den meisten Städten gibt es etablierte Tagespflegepersonen, aber nicht ausreichend Plätze. Auf dem Land meist weniger Auswahl als in der Stadt, dort nach Stadtteilen unterschiedlich.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Nach Regionen sehr unterschiedlich, bei hoher Arbeitslosigkeit eher zu finden.
<b>Au-pair</b>	Prinzipiell überall gleich gut, viele Au-pairs wollen aber in oder nahe an eine Stadt. Au-pairs bewerben sich vor allem aus Osteuropa und ähnlichen Ländern, nicht z. B. aus der EU oder den USA.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Vormittagsplätze für 3 bis 6 Jahre fast überall ausreichend. Mit großen regionalen Unterschieden: Nachmittags- und Ganztagsplätze für 3 bis 6 Jahre sowie Plätze für 0 bis 3 Jahre oder Schulkinder.
<b>Elterninitiativen</b>	Angebot regional sehr unterschiedlich, in manchen Städten üblich. Dort, wo es sie gibt, schließen sie oft die Lücken, etwa für 0 bis 3-Jährige oder mit Hortbetreuung für Schulkinder.

Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Ähnlich wie in der Kindertagespflege und in der Kinderbetreuung im Privathaushalt.
<b>Babysitter</b>	Überall möglich, vor allem in Nachbarschaften mit vielen Familien.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Ähnlich wie bei Kinderbetreuungspersonen.

## 7. Qualifikation der Betreuenden

Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Die Tagespflegeperson muss eine vom Jugendamt ausgestellte Erlaubnis zur Kindertagespflege haben, die unter anderem dann erteilt wird, wenn diese Qualifikationskurse besucht hat oder in ähnlicher Weise qualifiziert ist (z. B. durch langjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege oder als Erzieherin bzw. Erzieher). Regelmäßige Fortbildungen sollten besucht werden. Verpflichtend ist unter anderem der Erste-Hilfe-Kurs am Kind.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Unterschiedlich lange Praxis als Kinderbetreuungsperson, zum Teil Erfahrung mit eigenen Kindern. Viele Migrantinnen, auf Deutschkenntnisse ist daher zu achten. Kinderbetreuungsnahe Qualifikationen sind eher selten. Oft kein Führerschein und keine Fahrpraxis.
<b>Au-pair</b>	Oft Praxis im Babysitten oder in der Betreuung von Geschwistern. Kinderbetreuungsnahe Qualifikationen sind eher selten. Deutschkenntnisse oft nur ausreichend. Oft kein Führerschein und keine Fahrpraxis.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Mindestens eine ausgebildete Erzieherin oder ein Erzieher pro Gruppe, dazu Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten. In manchen Einrichtungen Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen als Leitung. Für die Betreuung von 0 bis 3-Jährigen oft keine spezielle Qualifikation.
<b>Elterninitiativen</b>	Je nach Einrichtung qualifiziertes Personal wie bei Kindertagesstätten, zum Teil Mitbetreuung durch die Eltern.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Ähnlich wie in der Kindertagespflege und in der Kinderbetreuung im Privathaushalt.
<b>Babysitter</b>	Unterschiedlich lange Praxis als Babysitter. Zum Teil Erfahrung durch Betreuung von Geschwistern. Günstig sind Grundqualifikationen wie Erste-Hilfe-Kurs am Kind und Erfahrung, z. B. bei der Betreuung von Geschwistern.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Unterschiedlich lange Praxis als Haushaltshilfe. Erfahrung sehr hilfreich, erleichtert Einarbeitung.

## 8. Übliches Zeitschema (andere Regelungen sind möglich)

Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Meist 4 bis 5 Tage die Woche vormittags oder ganztags. Täglich gleiche Hol- und Bringzeiten, variiert mit Arbeitszeiten der Eltern.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Meist 4 bis 5 Tage vormittags, nachmittags oder ganztags. Täglich gleiche Betreuungszeiten, variiert mit Arbeitszeiten der Eltern.
<b>Au-pair</b>	Ähnlich wie bei der Kinderbetreuung im Privathaushalt, aber: Obergrenze von 30 Stunden pro Woche, innerhalb derer aber auch Babysitten möglich ist.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Meist 5 Tage die Woche vormittags oder ganztags. Täglich gleiche Hol- und Bringzeiten.
<b>Elterninitiativen</b>	
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Je nach Bedarf, meist für einige Tage hintereinander.

<b>Babysitter</b>	Ab und zu abends für 4 bis 6 Stunden.
	Haushaltshilfe
<b>Haushaltshilfe</b>	Meist 1 bis 3 Tage die Woche für 2 bis 5 Stunden, je nach Bedarf.

## 9. Zeitliche Flexibilität

	Regelmäßige privat organisierte Betreuung
<b>Kindertagespflege</b>	Relativ flexibel je nach Vereinbarung. Auch für wenige Stunden die Woche möglich. Täglich wechselnde Betreuungszeiten, Betreuung am Abend und über Nacht unüblich, aber denkbar.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Sehr flexibel je nach Vereinbarung; wenige Stunden pro Woche schwierig. Wenn Kinderbetreuungsperson noch andere Jobs hat, geringere Flexibilität. Betreuung am Abend und über Nacht unüblich.
<b>Au-pair</b>	Sehr flexibel, nur eingeschränkt durch Obergrenze von 30 Stunden pro Woche incl. Babysitting am Abend sowie Teilnahme am Deutschkurs.
	Regelmäßige institutionelle Betreuung
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Feste Öffnungszeiten, Ganztags- und Teilzeitplätze, Teilzeitplätze nur in festen Zeiten buchbar. Tageweise Buchung meist nicht möglich. Wenige flexiblere Ausnahmen.
<b>Elterninitiativen</b>	Wie in Kindertagesstätten. Tendenziell eher kürzere Öffnungszeiten als bei den wenigen flexibleren Kindertagesstätten.
	Betreuung in besonderen Situationen
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Sehr flexibel, Flexibilität genau für den Bedarf ist Bedingung für Betreuung.
<b>Babysitter</b>	Sehr flexibel, je nach Vereinbarung.
	Haushaltshilfe
<b>Haushaltshilfe</b>	Sehr flexibel je nach Vereinbarung. Größere Flexibilität, wenn Anwesenheit der Familie nicht nötig ist.

## 10. Mögliche Ausfallzeiten

	<b>Zur Betreuung bei Krankheit des eigenen Kindes: siehe nächster Punkt.</b>
	Regelmäßige privat organisierte Betreuung
<b>Kindertagespflege</b>	Ausfall während des Urlaubs der Familie und der Tagespflegeperson (koordinierbar), bei Krankheit der Tagespflegeperson oder ihrer Kinder. Kurzfristige Kündigung möglich (4 Wochen üblich).
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Ausfall während des Urlaubs der Familie und der Kinderbetreuungsperson (koordinierbar) und bei Krankheit der Kinderbetreuungsperson. Kurzfristige Kündigung möglich (4 Wochen üblich).
<b>Au-pair</b>	Ausfall während des Urlaubs und bei Krankheit des Au-pairs. Kann an Familienurlaub teilnehmen. Kurzfristige Kündigung möglich (4 Wochen üblich).
	Regelmäßige institutionelle Betreuung
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Schließzeiten der Einrichtungen. Bei Krankheit des Personals kein Ausfall, aber oft weniger Personal pro Gruppe. Kündigung durch Einrichtung unüblich.
<b>Elterninitiativen</b>	Ähnlich wie bei Kindertagesstätten.
	Betreuung in besonderen Situationen
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Kurzfristige Betreuung, so dass Urlaub, Krankheit und Kündigung nur sehr selten eine Rolle spielen.
<b>Babysitter</b>	Ausfall während Urlaub oder sonstigen Verpflichtungen und Krankheit des Babysitters.
	Haushaltshilfe
<b>Haushaltshilfe</b>	Ausfall während des Urlaubs der Haushaltshilfe. Kann auch während des Urlaubs der Familie eingesetzt werden.

<b>11. Betreuung bei Krankheit des Kindes</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Zum Teil möglich, je nach Krankheit und Situation der Kinder und der Tagespfle- geperson.
<b>Kinderbetreuung im Pri- vathaushalt</b>	Möglich, wenn Eltern dies wünschen.
<b>Au-pair</b>	
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Zum Teil bei leichter Erkrankung, sonst nicht.
<b>Elterninitiativen</b>	
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privat- haushalt</b>	Krankheit des Kindes ist oft einer der Gründe für eine Notbetreuung, muss also möglich sein.
<b>Babysitter</b>	Möglich, wenn Eltern dies wünschen.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Keine Betreuung.

<b>12. Urlaub</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Ca. 4 Wochen betreuungsfreie Zeit jährlich.
<b>Kinderbetreuung im Pri- vathaushalt</b>	Ca. 4 bis 6 Wochen Urlaub jährlich.
<b>Au-pair</b>	4 Wochen Urlaub jährlich.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Ca. 3 bis 4 Wochen Ferien jährlich.
<b>Elterninitiativen</b>	
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privat- haushalt</b>	Kurzfristige Betreuung, so dass Urlaub, Krankheit und Kündigung nur sehr selten eine Rolle spielen.
<b>Babysitter</b>	Ausfall während des Urlaubs des Babysitters.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	4 bis 6 Wochen Urlaub jährlich.

<b>13. Wie ist das Vertragsverhältnis?</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Sollte schriftlich sein.
<b>Kinderbetreuung im Pri- vathaushalt</b>	
<b>Au-pair</b>	
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Vertrag mit dem Träger der Einrichtung.
<b>Elterninitiativen</b>	Vertrag mit dem Träger der Einrichtung und mit dem Trägerverein (Trägeranteil).
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privat- haushalt</b>	Sollte schriftlich sein.
<b>Babysitter</b>	
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Schriftlich oder mündlich.

<b>14. Welches Arbeitsverhältnis besteht für die Betreuungsperson?</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Selbstständige Tätigkeit der Tagespflegeperson auf Honorarbasis. Tagespflegeperson regelt ihre Sozialabgaben und Steuern selbst.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Angestelltenverhältnis: geringfügige Beschäftigung oder mit Lohnsteuerkarte. Honorartätigkeit. Immer Unfallversicherung erforderlich.
<b>Au-pair</b>	Es gelten die Regeln des Arbeitsamtes für Gasteltern und Au-pair.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Betreuungskräfte sind beim Träger der Einrichtung angestellt.
<b>Elterninitiativen</b>	Betreuungskräfte sind beim Träger der Einrichtung angestellt.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Bei längeren Betreuungseinheiten Angestelltenverhältnis erforderlich.
<b>Babysitter</b>	Nach Vereinbarung.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Nach Vereinbarung.

<b>15. Zusammenfassung: Vorteile und Bedenkenwertes</b>	
<b>Vorteile</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Familienähnliche Betreuung. Relativ viel Flexibilität. Oft mit Spielkameraden. Räumliche Trennung. Selbstständigkeit der Tagespflegeperson, auch rechtlich. Oft die günstigste Alternative zur (fehlenden) Kindertagesstätte.
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Sehr individuelle Betreuung möglich. Hohe Flexibilität. Betreuung zuhause. Keine Fahrtwege. Anteil Hausarbeit möglich. Schlüsselqualifikation vorhanden.
<b>Au-pair</b>	Sehr individuelle Betreuung möglich. Hohe Flexibilität. Betreuung zuhause, keine Fahrtwege. Anteil an Hausarbeit. Kulturelle Bereicherung. Günstig im Vergleich zur Kinderbetreuungsperson.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Professionelle Betreuung und Ausstattung (z.B. Außengelände). Meist kostengünstigste Betreuung.
<b>Elterninitiativen</b>	Professionelle Betreuung und Ausstattung (zum Teil mit Außengelände). Meist günstiger Betreuungsschlüssel. Viel Mitsprache möglich. Oft günstigste Alternative zu (fehlender) Kindertagesstätte.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Es werden familiäre Notsituationen aufgefangen. Schlüsselqualifikation vorhanden.
<b>Babysitter</b>	Sehr individuelle Betreuung möglich. Zeitliche Flexibilität. Keine Fahrtwege mit den Kindern.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Entlastung im Haushalt, Zeitgewinn.

<b>Bedenkenswertes</b>	
Regelmäßige privat organisierte Betreuung	
<b>Kindertagespflege</b>	Unterschiedliche Qualifikation. Fahrtweg, deshalb naher Wohnort wünschenswert. Räumliche Gegebenheiten - gibt es Spielmöglichkeiten draußen?
<b>Kinderbetreuung im Privathaushalt</b>	Oft keine weiteren Kinder als Spielkameraden. Enges Verhältnis durch "Fremde" in der eigenen Wohnung. Eltern sind auch Arbeitgeber (Aufwand und potentieller Konflikt). Relativ teure Betreuungslösung.
<b>Au-pair</b>	Unterschiedliche Qualifikation. Oft keine weiteren Kinder als Spielkameraden. Enges Verhältnis. Viel Einarbeitung und Aufmerksamkeit nötig. Kulturelle Unterschiede.
Regelmäßige institutionelle Betreuung	
<b>Kindertageseinrichtung</b>	Zum Teil ungünstige Betreuungsschlüssel. Kaum Flexibilität.
<b>Elterninitiativen</b>	Zum Teil viel Mitarbeit der Eltern erforderlich. Kaum Flexibilität.
Betreuung in besonderen Situationen	
<b>Notbetreuung im Privathaushalt</b>	Betreuungspersonen sind oft sehr gefordert, weil familiäre Notsituationen aufgefangen werden müssen.
<b>Babysitter</b>	Oft ist das Bringen und Abholen des Babysitters erforderlich.
Haushaltshilfe	
<b>Haushaltshilfe</b>	Realistische Erwartungen und Absprachen nötig. Eltern sind auch Arbeitgeber.